

**Büro für  
Projektentwicklung**

Dipl.-Ing.  
**Günter Wolters**

Springgrund 29  
29386 Dedelstorf-Oerrel

Tel.: 05832-9798777  
Mobil: 0176-34131018  
Mail: wolters-oerrel@t-online.de

**UHV Fuhse-Aue-Erse**  
**Wassermengenmanagement**  
**Auftaktveranstaltung mit den Beteiligten**  
**am 02.06.2021 10.00 Uhr in Bröckel**

**1. Begrüßung und Darstellung der Rahmenbedingungen**

Herr Backeberg als Vorstandsvorsteher des UHV begrüßte die Teilnehmer und wies auf die große Bedeutung des Wassermengenthemas angesichts der Folgewirkungen des Klimawandels hin. Herr Hipp ging als Verbandsingenieur auf das Zustandekommen und die Rahmenbedingungen des Projektes ein.

**2. Vorstellung des Kommunikationskonzeptes**

Herr Wolters stellte als Moderator das Kommunikationskonzept vor. Dabei erläuterte er auch die zeitlichen Abläufe. Das Konzept besteht im Wesentlichen aus

- bilateralen Gesprächen im Vorfeld der Auftaktveranstaltung
- der Auftaktveranstaltung als Workshop mit allen Beteiligten
- Workshops in den einzelnen Projektgebieten (Einzugsgebieten der Schöpfwerke) und der
- Abschlussveranstaltung.

Ziele und Inhalte der einzelnen Elemente des Konzeptes sowie die damit einhergehenden Planungsarbeiten wurden von Herrn Wolters näher dargestellt. Auf die beige-fügte Präsentation wird verwiesen.

**3. Darstellung der fachlichen Ziele und Rahmenbedingungen**

Herr Dr. Krüger vom Ingenieurbüro Heidt und Peters ging in seinem Vortrag auf

- die Motivation für die Aktivitäten
- die Ziele des Projektes und
- die Einbeziehung der Akteure ein.

Dabei wies er auf folgende Aspekte besonders hin:

- Minimierung von Nutzungskonflikten
- Verbesserung der Wasserrückhaltung in den Projektgebieten
- Unterstützung der Planungen durch Feldversuche
- Intensive Einbeziehung der Akteure bei den Planungen

<b>Büro für Projektentwicklung</b>  Dipl.-Ing. <b>Günter Wolters</b>	Springgrund 29 29386 Dedelstorf-Oerrel  Tel.: 05832-9798777 Mobil: 0176-34131018 Mail: wolters-oerrel@t-online.de
---	--

Bezüglich der weiteren Inhalte des Vortrages wird auf die o. g. Präsentation verwiesen.

**4. Diskussion fachlicher Fragestellungen**  
**Diskussion rechtlicher und struktureller Fragestellungen**

Im Hauptteil dieser Veranstaltung brachten alle Teilnehmer ihre Vorschläge zu einer Verbesserung des Gebietswasserhaushaltes ein. Die Vorschläge wurden von Herrn Wolters als Moderator festgehalten. Ebenso wurden zu beachtenden rechtlichen Rahmenbedingungen sowie strukturelle Randbedingungen diskutiert. Die Vorschläge und Diskussionsbeiträge werden wie folgt zusammengefasst:

Bereich	Vorschlag	zu berücksichtigen
Schöpfwerke	Schaltpunkte verändern Freispiegelabfluss verringern Speicherbecken vergrößern	Daten auswerten Betriebsplan Vorrat für Beregnung
Gewässer	Stauanlagen Sohlanhebungen Kaskaden Gewässerunterhaltung anpassen	Wasserrecht Reichweite Interessenausgleich Steuerung im Verband Dränausläufe Unterhaltungsordnung Satzung
Flächenbewirtschaftung	Fruchtfolge Bodenverbesserung intelligente Dränung	Interessenausgleich Steuerung im Verband

<b>Büro für Projektentwicklung</b>  Dipl.-Ing. <b>Günter Wolters</b>	Springgrund 29 29386 Dedelstorf-Oerrel  Tel.: 05832-9798777 Mobil: 0176-34131018 Mail: wolters-oerrel@t-online.de
---	--

Bereich	Vorschlag	zu berücksichtigen
sonstige wasserwirtschaftliche Maßnahmen	Schluckbrunnen  Niederschlagswasserrückhaltung aus Siedlungsbereichen  Versickerung im Wald  Sommerhochwasser d. Fuhse für Ableitung in die Gebiete nutzen  Profilveränderung der Aue	Grundwasserqualität  Entwässerungssat- zung Bauleitplanung  örtliche Verhältnisse  Häufigkeit Wasserstände  künftige Wasserfüh- rung (Kühlwasser)

Abschließend wurde darauf hingewiesen, dass auch im weiteren Verlauf zusätzliche Vorschläge eingebracht werden können.

## 5. Zusammenfassung und Einvernehmen über das Vorgehen

Als Moderator fasste Herr Wolters die eingebrachten Vorschläge noch einmal zusammen. Er bedankte sich bei den Teilnehmern für die rege Diskussion.

Für das weitere Vorgehen wurde folgendes vorgeschlagen:

Die eingebrachten Vorschläge werden in den Workshops für die Einzelgebiete bezogen auf die örtlichen Verhältnisse diskutiert. In den Workshops soll möglichst weitgehend eine Verständigung zum Gesamtkonzept für das jeweilige Gebiet erzielt werden. Unter den Teilnehmern bestand Einigkeit über diese Vorgehensweise.

## 6. Schlusswort

Herr Hipp bedankte sich bei den Teilnehmern für die rege Diskussion. Er ging kurz auf den weiteren Verlauf des Projektes ein.

### Anlagen

- Präsentation
- Foto Maßnahmenvorschläge